

Rassismus-Eklat bei Hallervorden: ARD verteidigt umstrittenen Sketch!

Dieter Hallervorden steht nach einem ARD-Auftritt wegen rassistischer Äußerungen in der Kritik. Andy Borgs Show im Juni wirft Fragen auf.



Europapark, Rust, Deutschland - In den vergangenen Tagen wurde Dieter Hallervorden aufgrund eines Auftritts in der ARD-Jubiläumsshow 75 Jahre ARD heftig in der Öffentlichkeit kritisiert. Der Schauspieler und Komiker sorgte mit einem Sketch für einen Rassismus-Eklat, als er das umstrittene N-Wort und den Begriff Zigeunerschnitzel verwendete. Diese Begriffe stehen nicht nur für historische rassistische Bezeichnungen, sondern haben auch in den sozialen Medien eine erregte Debatte ausgelöst. Der Sender ARD sah sich gezwungen, alle Beiträge zum Sketch von seinen Kanälen zu entfernen, während der Clip dennoch über YouTube weiterhin zugänglich ist. Laut **ZDF** verteidigte die ARD Hallervorden und erklärte, dass die verwendeten Begriffe im satirischen Kontext bewusst als

Provokation gewählt wurden.

Hallervorden äußerte sich über soziale Medien zu den Vorwürfen. Er behauptete, woke Menschen könnten keine Satire mehr verstehen und warf den Kritikern vor, den Mut zu fehlen, echte Missstände anzusprechen. Er führte den umstrittenen Sketch in einem Bühnenformat auf und entblöte sich in einer Gefängniszelle, in der er über seine Inhaftierung sprach. Diese provokante Darbietung wurde unterschiedlich aufgenommen, was eine lebhafte Debatte in den sozialen Netzwerken auslöste.

Geplante Auftritte und weitere Gäste

Details	
Vorfall	Rassismus
Ort	Europapark, Rust, Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • www.zdf.de • www.rassismusmonitor.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de